

Inhalt

Vorwort	7
Über dieses Buch	11
I. Finanzkrisen und neue Narrative	15
1. Die Bedeutung von Finanzkrisen	15
2. Neue Narrative an den Finanzmärkten und was von der klassischen Portfoliotheorie bleibt	18
II. Vom risikofreien Zins zum zinsfreien Risiko	27
1. Die Mär des vollkommenen Kapitalmarktes	27
2. Globalisierung, Kapitalmarktintegration und Finanzkrisen	29
3. Eine kurze Geschichte der Finanzkrisen	32
3.1 Die Dotcom-Bubble: Irrationale Übertreibung	38
3.2 Die Globale Finanzkrise	41
3.3 Die Europäische Schuldenkrise	51
3.4 Der Corona-Schock und der Ukraine-Krieg: Die Inflationstreiber	59
3.5 Warum Finanzkrisen zum Zyklus gehören	64
4. Die unausweichliche Konsequenz einer Nullzins-Dekade	67
4.1 Die zwei Gesichter der Inflation	69
4.2 Starker Anstieg der globalen Verschuldung in allen Sektoren	70
4.3 Portfoliotheoretische Aspekte	73
4.4 Leverage – Das Lebenselixier des Kapitalmarktes	76
III. Der Paradigmenwechsel	79
1. Der Staat als Akteur im Kapitalmarkt	80
1.1 Die neue Rolle des Staates im Finanzmarkt	80
1.2 Financial Repression	83
1.3 Marktversagen oder Staatsversagen? Das Problem impliziter Garantien	85
1.4 Das Credit Suisse-Debakel	88
2. Finanzmarktligopole	94
3. Das Korrelationsparadoxon	98
3.1 Von Herden und Lemmingen	98
3.2 Die Fragilität der Korrelation	99
4. Das Regulierungsbingo	102
4.1 Im Regulierungszyklus	102
4.2 Kreditrationierung	105
4.3 Die Rolle von CVA-Desks und warum man sie kennen muss	107
4.4 Die zwei Dimensionen des ESG	109
5. Soziale Netzwerke und die Macht der Masse	112
5.1 Die GameStop-Revolution und die Abwesenheit des Regulators	112
5.2 Das unrühmliche Ende der Silicon Valley Bank	114

6. Die neue Rolle der Zentralbanken	117
6.1 Kaufprogramme der Notenbanken: Von einer Krisenmaßnahme zum persistenten Instrument der Geldpolitik	117
6.2 Manipulierte Zinssätze – ein Pleonasmus	122
6.2 Kampf der Titanen: Staaten gegen Zentralbanken	126
IV. Die Rückkehr diskretionärer Management-Methoden	131
1. Der Fama-French-Irrtum	131
2. Der Boom passiver Produkte und seine Folgen	134
3. Diskretionäres Portfoliomanagement: eine alternative Herangehensweise	138
3.1 Arbitrage und andere Phänomene	142
3.2 Die Schaffung von neuen Auszahlungsprofilen	148
3.3 Praxisbeispiele: Umsetzung diskretionärer Strategien	153
3.4 Gegen den Strom: Wo diskretionäres Management der traditionellen Lehre überlegen ist	171
3.5 Das ESG-Dilemma	174
3.6 Wer klagt ... gewinnt?	177
V. Alternatives Portfoliomanagement	187
1. Einführende Überlegungen	187
2. Neue Narrative oder was hat das Ellsberg-Paradoxon mit dem Finanzmarkt zu tun?	198
2.1 Historische Zeitreihen: die Ignoranz gegenüber der Opportunität	200
2.2 Der Charakter von Marktanomalien	203
2.3 Warum die klassische Portfoliotheorie in der Krise nicht funktioniert	206
2.4 Die wunderbare Welt der Kreditderivate und was man von ihr lernen kann	207
3. Alternatives Portfoliomanagement	217
3.1 Alternative Portfolioparameter	217
3.2 Neue Risikodimensionen	226
3.3 Beispiel eines diskretionären Portfolios	231
4. Alternative Strategien versus diskretionäres Portfoliomanagement	233
Fazit und Ausblick	235
Anhang: Funktionsweise eines CDS	237
Schrifttum	239
Über den Autor	241
Stichwortverzeichnis	243